



MARKT OBERTHULBA

Niederschrift über die öffentliche 2. Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, 27.01.2026
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Kirchgasse 16,
Oberthulba

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Götz, Mario

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bahn, Daniel
Bieber, Paul
Fröhlich, Johannes
Gärtner, Stefan
Kolb, Jürgen
Kunder, Klaus
Meindl, Michael
Mersdorf, Frank
Muth, Alexander
Neder, Kerstin
Reidelbach, Wolfgang
Römmelt, Michael
Schlereth, Alexander
Schottdorf, Margot
Schuhmann, Thomas
Sell, Elmar
Spahn, Daniela
Väth, Heiko
Ziegler, Julian

Schritfführer/in

Wehner, Nicole

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Fröhlich, Holger

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Informationen und Bekanntgaben
- 1.1 Aktuelles aus der Allianz Kissinger Bogen **HV/001/2026**
- 2 Abwasserzweckverband Thulba-Saale - Vorstellung der Geschäftsführerin Regina Jopp und Erläuterung aktueller Projekte **HV/106/2025**
- 3 ProJugend - Bericht über die Jugendarbeit im Markt Oberthulba durch den Gemeindejugendpfleger Christian Wagner **HV/002/2026**
- 4 Bauanträge
- 4.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Frühlingstraße 12, Fl.Nr. 531 in Hassenbach **BW/014/2026**
- 5 Genehmigung der Niederschrift

1. Bürgermeister Mario Götz eröffnet um 19:00 Uhr die 2. Sitzung des Marktgemeinderates im Jahr 2026. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen und Bekanntgaben

TOP 1.1 Aktuelles aus der Allianz Kissinger Bogen

Bürgermeister Mario Götz informierte den Marktgemeinderat über die letzte Lenkungsgruppensitzung der Allianz Kissinger Bogen, bei der der Bericht über die „Gute Pflege“ für das vergangene Jahr erläutert wurde.

Insgesamt gibt es bereits 106 Klienten, die mit den beiden GutePflegeLotsinnen in Kontakt stehen.

Informationen wurden 247 gegeben,

Beratungen fanden 264 statt.

Die Kontakte sind überwiegend telefonisch und nur zu kleinen Anteilen persönlich.

Von den insgesamt 511 dokumentierten Kontakten waren 148 mit Bürgerinnen und Bürgern des Marktes Oberthulba.

Zur Kenntnis genommen

TOP 2 Abwasserzweckverband Thulba-Saale - Vorstellung der Geschäftsführerin Regina Jopp und Erläuterung aktueller Projekte

Bürgermeister Mario Götz begrüßte die Nachfolgerin von Herrn Burkard Oschmann der nach 32 Jahren als Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes in den Ruhestand getreten ist.

Frau Regina Jopp ist Bauingenieurin und seit 01.10.2025 als Geschäftsführerin des AZV tätig.

Frau Jopp gab dem Marktgemeinderat zunächst einen Überblick, über den Verband, der aus einem Zusammenschluss der Stadt Hammelburg, des Marktes Oberthulba und der Gemeinden Elfershausen und Fuchsstadt zur Ableitung und Reinigung des kommunalen Abwassers gebildet wurde.

Die Verbandskläranlage ist aktuell für 28.000 Einwohner ausgelegt. Der AZV verfügt über ca. 44 km AZV-eigene Sammelleitungen, 40 Außenstationen (Pumpwerke, RÜB, ...) und ca. 210 km Ortskanäle in der Verantwortung der Gemeinden. Zudem erfolgt die Betreuung weiterer ca. 10 Bauwerke, die Betreuung der Kläranlagen Lager Hammelburg, Bonmland, Aura und Wittershausen. Hinzugekommen ist seit 2021 noch die Klärschlammkooperation

Im Rahmen der Klärschlammkooperation sind 9 weitere Kläranlagen aufgenommen worden, deren Schlamm es zu entwässern gilt.

Der Abwasserzweckverband verwaltet für die Mitgliedsgemeinden ein Geoinformationssystem bzw. einen Kanalkataster inkl. der Datenverarbeitung und -abrufs aus den TV-Kanalbefahrungen.

Das Team des Verbands besteht aus 10 Beschäftigten, davon drei Abwassermeister, drei Fachkräfte, eine Verwaltungskraft, zwei Hilfskräfte und eine Ingenieurin.

Zu den aktuellen Projekten gehören die

- Erneuerung des Zulaufpumpwerks.

Diese fördert ca. 90-95 % des ankommenden Abwassers in die Kläranlage. In diesem System sind energie- und wartungsintensive Pumpentechniken verbaut. Die Kosten für die Erneuerung der Pumpentechnik liegt bei ca. 150.000 €. Es wird eine Förderung i.H.v. 30 % bzw. ca. 45.000 € erwartet. Die jährlich zu erwartende Einsparung liegt bei ca. 30.000 € durch Energieersparnis und entfallende Reparaturkosten. Geplant ist die Ausführung im Sommer 2026.

- Umstellung des GIS-Systems

Mit der Einstellung des Supports für bestehenden Dienst wird die Migration zu einem anderen Anbieter notwendig. Wohin steht noch nicht fest. Die zentrale Pflege des Kanalsystems mit den Befahrungsdaten sind unerlässlich und bilden die Basis für Informationsabfragen und Planung verschiedener Maßnahmen.

- Erweiterung der Kläranlage auf ca. 36.000 EW

Der IST-Zustand erklärt sich durch die notwendige Neuerteilung der gehobenen wasserrechtlichen Genehmigung, die noch aussteht.

Wegen der ungünstigen Abwasserzusammensetzung und dem hohem Fremdwasseranteil (58%) ist die Reinigungsleistung der bestehenden Kläranlage in der jetzigen Ausbaugröße nach den neuesten Vorschriften rechnerisch nicht mehr nachweisbar.

Untersucht wurden der Umbau auf eine vorgeschaltete Denitrifikation, die mit dem Umbau und der Nutzung des Bestands einhergehen würde. Hier würde die Ausbaugröße von 28.000 EW beibehalten.

Die beschlossene Variante 2 beinhaltet den Neubau einer 3. Straße der biologischen Reinigung mit Belegungsbecken und Nachklärbecken. Hier würde die Ausbaugröße auf insgesamt 36.000 EW erweitert, die bereits bei der Anfangsplanung so vorgesehen war.

Die geplante Investitionsmaßnahmen i.H.v. ca. 6 Mio. € schafft langfristige Reserven im Einzugsgebiet, schafft Möglichkeit für Bestandssanierung und erhöhte Betriebsstabilität.

Der grobe Zeitplan umfasst:

- 2026 Ausschreibung der Planungsleistungen
- 2027 Planung und Genehmigung
- 2028-2029 Ausschreibung, Vergabe und Bauausführung

Unabhängig von den durchzuführenden Maßnahmen auf der Kläranlage fordert das WWA eine Reduzierung des Fremdwasseranteils auf max. 50%. Hier sind Maßnahmen im Kanalnetz parallel erforderlich!

Die aktuellste Maßnahme an den Abwasseranlagen des Marktes Oberthulba ist die Kläranlage Wittershausen. Es handelt sich um eine Teichkläranlage die seit 2005 durch den AZV betreut wird. Es sind rd. 500 Einwohner angeschlossen. Die wasserrechtliche Genehmigung wird zum 31.12.2027 auslaufen, weshalb ein verfahrenstechnischer Nachweis (Überrechnung) der Kläranlage und des Stauraumkanals erforderlich wird. Hierzu ist die Beauftragung eines geeigneten Ingenieurbüros erforderlich.

Eine weitere Maßnahme wird der Rückbau und die Auflassung der Kläranlage bei Albertshausen sein. Der Gemeindeteil Schlimphof sowie die Stadtteile Poppenroth und Albertshausen sind nun an den AZV angeschlossen, weshalb über eine möglich Weiternutzung des Grundstücks, das sich im Eigentum des Marktes Oberthulba befindet, entschieden werden muss.

Bürgermeister Mario Götz bedankte sich bei Frau Jopp für die Erläuterung der vielfältigen Maßnahmen und wies darauf hin, dass der Marktgemeinderat zu gegebener Zeit weiter Informationen darüber erhalten wird.

Zur Kenntnis genommen

TOP 3 ProJugend - Bericht über die Jugendarbeit im Markt Oberthulba durch den Gemeindejugendpfleger Christian Wagner

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Mario Götz Herrn Christian Wagner von ProJugend, der im Markt Oberthulba als Gemeindejugendpfleger tätig ist und mit seinem großen Ideenreichtum und Engagement die Kinder- und Jugendlichen immer wieder begeistert.

Herr Wagner informierte den Marktgemeinderat über die vielfältigen Aktionen und Projekte die im Jahr 2025 unter verschiedenen Themenbereichen durchgeführt wurden:

Natur-und Tieraktionen

- Zeit mit Tieren
- Besuch Wildpark Klaushof
- Alpaka-Wanderung

Kreativ-und Bastelaktionen

- Keramik-Workshop
- Uhrenbau-Workshop
- Holzwerkstatt-Brettspiele
- Holzwerkstatt-Ostern
- Skulpturen aus Ytong-Steinen
- Skulpturen aus Naturmaterialien
- Batiken

- Siebdruck-Workshop
- Schmuckwerkstatt-Specksteine
- Kürbisse schnitzen
- Collagen-Workshop
- Origami-Workshop

Umwelt-und Nachhaltigkeitsaktionen

- Windradbesichtigung
- Bienenhotel-Bau
- Bau eines Flaschengartens
- Solarauto-Workshop
- Roboter-Workshop

Sport-und Musikaktionen

- Eishalle –Schweinfurt
- Trendsporttag
- Selbstverteidigungskurs
- Bubble-Soccer
- 3D Schwarzlicht Minigolf
- Trommel-Bau

Ferienprogramme-und sonstige Tätigkeiten

- Kunstworkshop (Acrylmaltechniken)
- Minigolf
- Papierschöpfen
- Bowling

Ferienprogramme-und sonstige Tätigkeiten

- Eröffnung Jugendtreff Oberthulba
- Gemeindeübergreifende Veranstaltung –„Hindernishelden 2025“
- Spielestand Kindergartenfest Thulba
- Weihnachtstüttenaktion

Für das Jahr 2026 gab Herr Wagner einen Ausblick über die Planungen:

- Fortsetzung der Angebote in den verschiedenen Aktions-Teilbereichen
- Durchführung einer U18 –Wahl
- Veranstalten von Generationennachmittagen
- Veranstalten des Sportevents „Hindernishelden 2026“
- EröffnungdesJugendraumsinSchlimpfhof
- Fokussierung auf den Ausbau von Kooperationspartnern (Umweltmobil RUMpel, Biosphärenreservat Rhön usw.)

Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Bauanträge

TOP 4.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Frühlingstraße 12, Fl.Nr. 531 in Hassenbach

Auf dem Grundstück Frühlingstraße 12, Fl.Nr. 531 in Hassenbach, ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage geplant.

Das Bauvorhaben im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Nussäcker-Wegäcker“, (WA).

Das Wohnhaus (Länge: 10,50 m; Breite: 10,40 m; Firsthöhe: 8,78 m) soll ein versetztes Pultdach mit Dachneigungen von 15° und 10° und eine anthrazitfarbene Betondachsteindeckung erhalten. Es soll zur besseren Wohnraumnutzung ein zweites Vollgeschoss (E + I) anstatt (E + U) geschaffen werden.

Die Garage einschließlich Nebenräume (Länge: 9,00 m; Breite: 9,60 m; Höhe: 3,52 m) soll eine mittlere Wandhöhe an der grenzzugewandten Seite von 2,78 m, ein Flachdach mit einer Dachneigung von 2° und einem Foliendach mit Kies erhalten. Für die Garage ist eine Abstandsflächenübernahme zum Nachbarn (Frühlingstraße 14) notwendig.

Im Bereich der Terrasse werden Geländeauffüllungen (bis zu 1,74 m) durch eine Stützmauer (max. Höhe: 0,95 m) ausgeglichen. Im Bebauungsplan „Nussäcker-Wegäcker“ sind keine Festsetzungen hinsichtlich Stützmauerhöhe im Grundstück und Geländeänderungen vorhanden.

Für das Bauvorhaben werden folgende Befreiungen notwendig:

- | | |
|---|--|
| - Maximale Wandhöhe (Wohnhaus) bei eingeschossiger Bauweise | 7,12 m anstatt 4,50 m |
| - Geschossigkeit (Wohnhaus) | II anstatt E + U |
| - Dachform (Wohnhaus, Garage) | versetztes Pultdach, Flachdach anstatt Sattel- bzw. Walmdach |
| - Dachneigung (Wohnhaus, Garage) | 15°, 10° und 2° anstatt 30 – 45° |
| - Dachbeschaffenheit (Garage) | Foliendach anstatt Dachziegel bzw. Betondachsteine |

- Dachfarbe (Wohnhaus, Garage) anthrazit, Kies anstatt rot bis rotbraun

Für die bereits bestehenden Hallen A (Länge: 4,69 m; Breite: 4,69 m; Firsthöhe: 3,40 m) und B (Länge: 6,61 m; Breite: 4,23 m; Firsthöhe: 3,34 m) werden folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans notwendig:

- Dachform Pultdach anstatt Sattel- bzw. Walmdach
- Dachneigung 10° (A) und 9° (B) anstatt 30 – 45°
- Dachbeschaffenheit Trapezblech
- Dachfarbe anthrazit
- Baugrenze Bau außerhalb der Baugrenze

Für die bestehenden Hallen findet eine (Brand-)Abstandsübernahme durch den Nachbarn (Frühlingstraße 14) statt.

Die durch das Bauvorhaben notwendigen zwei Stellplätze werden nachgewiesen.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Bauvorhaben in der vorliegenden Form zu. Die zuvor genannten Befreiungen werden erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Enthaltung des Marktgemeinderatsmitglieds Michael Römmelt, wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 13.01.2026 wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 0

1. Bürgermeister Mario Götz schließt um 20:20 Uhr die öffentliche 2. Sitzung des Marktgemeinderates.

Mario Götz
1. Bürgermeister

Nicole Wehner
Schriftführer/in